Aufgeholt: Hier noch an dritter Position, sicherte sich der TV Mels nur Sekunden später in der Stab-Stafette der Herren den Sieg vor Eschenbach (Mitte) und Wohlen. Bilder Jörg Bruhin

OK-Präsident Roger Koller.

Freud und Leid: Die Wangner Herren bejubeln ihren Titel...

...während Siebnens Schlussläuferin Ariane Walser im Halbfinal verletzt aufgeben muss.

# «Es ist super gelaufen, trotz des Wetters»

Roger Koller, OK-Präsident der STV-Meisterschaften in der Pendelstafette, zog gestern einen Tag nach dem vom Regen geprägten Anlass ein positives Fazit.

Rekord: 36 Vereine meldeten 160 Mannschaften für die vor fünf Jahren ins Leben gerufene Meisterschaft in der Disziplin Pendelstafette – der beliebtesten Turnfest-Disziplin an Turnfesten des Schweizerischen Turnverbandes (STV) – an. Dies, nachdem im Vorjahr nur wenige Vereine den Weg ins Wallis nach Naters gefunden hatten. Zuvor war der Anlass 2013 und 2014 in Basel und 2015 in Freienbach über die Bühne gegangen.

OK-Präsident Roger Koller zog ein positives Fazit – in jeglicher Hinsicht. Organisatorisch habe «alles geklappt», so der ehemalige Oberturner des organisierenden STV Wangen. «Die Stimmung unter den Athleten war gut, der Zeitplan ist aufgegangen. Es ist super gelaufen, trotz des Wetters», so Koller. Die Festwirtschaft in den Turnhallen neben der Seefeld-Anlage in Lachen war für Zuschauer wie auch Teilnehmer ein willkommener Ort, um sich aufzuwärmen und verpflegen.

### Titel nach Wangen und Galgenen

Roger Koller war auch in sportlicher Hinsicht höchst zufrieden. Er holte sich mit den Männern des STV Wangen an der fünften Austragung den vierten Titel in der klassischen Pendelstafette über 80 Meter, und dies mit einer erstklassigen Zeit. «Bis alles ins Laufen kam, waren meine Gedanken schon eher beim Organisatorischen. Aber am Nachmittag konnte ich mich voll auf die Finalläufe konzentrieren. Ich hatte ein tolles OK im Rücken.»

Besonders freute sich Koller, dass die zwölf Titel an zehn verschiedene Vereine gingen. «Es ist sicher positiv für den Anlass, wenn die Erfolge breit gestreut sind.» Einzige Doppelsieger wurden Naters (Knaben und Jugend Mixed) und Thalwil (Mädchen und Aktive Frauen).

Der STV Wangen feierte neben dem Titel bei den Männern den zweiten Rang der Frauen in der 80-m-Stafette sowie den dritten Rang mit der Jugend Mixed der Stab-Stafette. Weitere Podestplätze, zwei an der Zahl, gingen an den TSV Galgenen. Er gewann Gold in der Stab-Stafette der Mädchen und Silber in der Stab-Stafette der Jugend-Mixed-Kategorie. Weitere Ausserschwyzer Vereine am Start waren Lachen, Siebnen, Tuggen, Pfäffikon-Freienbach und Buttikon-Schübelbach.

Beeindruckend war der Auftritt des STV Eschenbach. Mit 15 Mannschaften angereist, holten sich die St. Galler sieben Podestplätze, darunter den Mixed-Titel in der 80-m-Stafette. Die im Vorlauf gesprintete Zeit der Eschenbacher entspricht auf der Wertungstabelle des STV der Note 10,72 und damit der wohl besten Leistung, die an einer der fünf Pendelstafetten-Meisterschaften jemals gezeigt wurde. *(asz)*

Schlussläufer Jens Bruhin (TV Buttikon-Schübelbach) übernimmt den Stab in der Jugend-Stafette von Lara Lengacher vor den Augen von Sina Lehmann.

Objekte der Begierde: Die Pokale an den STV-Pendelstafetten-Meisterschaften.

Ein Routinier am Platzmikrofon: Stefan Vogt führt die Zuschauer auf der Lachner Seefeld-Anlage gekonnt durch den Wettkampf.